

# speer

FS 2023

GESO'S STUDIENMAGAZIN.

JAMES BOND STR.

GESO

mit Notenstatistik

HOLINGER entwickelt in vielen Fachbereichen rund ums Thema Wasser innovative und intelligente Lösungen.

**„Das Regenwasser  
als Ressource zu  
sehen, erfordert  
ein Umdenken  
in der Siedlungs-  
gestaltung.“**

Katharina Schulthess  
Umweltingenieurin  
HOLINGER AG, Winterthur

## Inhalt

- 4 Editorial
- 6 Worte des Präsidenten
- 8 Skiweekend
- 10 Wanderspäss mit GESO
- 12 MasterReis – Reise durch die Balkanstaaten
- 15 Zwischenbericht UI-Masterreise – Masterreise ins Baltikum
- 16 Beerpongturnier – Der Liveticker
- 26 Beertasting
- 30 Stickerchallenge
- 34 Kommissionen im GESO
- 36 Notenstatistiken
- 39 Impressum
- 40 Semesteragenda

hello friends, fans and family

Anstelle eines Editorials gibt es an dieser Stelle ein paar nützliche Lifehacks (ohne Garantie):

1. Wenn du eine To-Liste erstellst, schreibe die Dinge die du bereits erledigt hast an den Anfang der Liste, das gibt dir sofort ein gutes Gefühl.
2. Geht euch eure Musik langsam so auf die Nerven, dass ihr nicht mal mehr Podcasts hören könnt, hört einfach eine Weihnachts Playlist. Eine gute Abwechslung und wenns dann auch wieder reicht, hört ihr zumindest gerne wieder eure Hits.
3. Wenn ihr Vorstandsmitglieder seid habt ihr unlimitierten Zugang zu Kaffee und unserem Büro. Sogar einen gut gefüllten Kühlschrank gibt es.
4. Hippopotamus Amphibius (Nilpferd)  
-Milch ist pink.
5. Hippopotamus Amphibius (Nilpferd)  
-Schweiss ist pink.
6. Die beiden letzten Facts sind leider nicht ganz wahr. Glaubt nicht alles was im Speer steht.



Wir wünschen euch hiermit viel Spass beim durchstöbern der neuen Ausgabe und wir freuen uns auf eure Bilder der GESO-Sticker Challenge!

Anna & Aline //

# Nicht dein Verein? Dann mach ihn zu deinem!

Gestalte jetzt im Vorstand den GESO mit, ein Mail an [praesidium@geso.ethz.ch](mailto:praesidium@geso.ethz.ch) genügt oder sprich uns einfach an.

**Offene Ressorts:**

- Informatik
- Projekte
- Hochschulpolitik
- Dienstleistungen
- Research & Design

# Worte des Präsidenten

Stefan studiert Umweltingenieurwissenschaften im 5. Semester und hat im Frühlingsemester 23 den Posten des Präsidenten übernommen.

VON STEFAN SCHMIDT

Liebe Mitglieder

Schon wieder ist ein Semester vorbeigegangen und damit auch meine Anfangszeit im GESO. Ich freue mich auf weitere Monate als Teil dieses Vorstands und bin gespannt, was das Herbstsemester für uns alle bereithält.

Rückblickend verging das Frühjahrssemester im Vorstand reibungslos, was einerseits der ausgezeichneten Atmosphäre im Vorstand zuzuschreiben ist, aber auch der Tatsache, dass die Grosszahl unserer Vorstandsmitglieder schon länger ihre Posten besetzen und damit gut auf ihre Aufgaben eingespielt sind.



Auch im nächsten Semester kann ich mich wieder auf viele alte Gesichter im Vorstand verlassen und gleichzeitig besteht die Chance auf einige Neuzugänge. Als Nachfolger für Sasu übernimmt Aaron das Ressort Dienstleistungen, doch Sasu wird den GESO immer noch nicht ganz los und hat sich bereit erklärt, wieder den Posten Kommunikation zu übernehmen.

Die Events des vergangenen Semesters waren sicherlich für alle die dabei waren eine Bereicherung. Als besonderes Highlight erinnere ich mich an die Beachparty, welche auf diese Art das erste Mal durchgeführt wurde. Im

Vorfeld hätte ich nie erwartet, dass so viele Student\*innen da sein würden und dass neben dem obligatorischen Biertrinken sogar noch so viel Beachvolley- und Spikeball gespielt wird. Schauen wir in die Zukunft auf das Herbstsemester, so erwarten euch viele bereits bekannte Events, etwa das Beerpongturnier mit dem AIV oder das Grümpi. Persönlich freue ich mich auf das erste Mariokart Turnier im Dezember, welches hoffentlich ein wiederkehrendes Event wird.

Viele Grüsse,  
Stefan//

Wer sich einen ruhigeren Abend wünscht oder nicht immer gleich ein Turnier braucht, sollte auf jeden Fall beim Chillabend vorbeischauchen oder zum (nicht sehr ruhigen) Karaoke kommen.

Dies sind bei weitem nicht alle Events die wir für euch geplant haben, also schaut auf jeden Fall auf unserer Website vorbei, dort findet ihr eine Übersicht zu allen Events – und viele weitere Informationen.

# SKIWEEKEND

## 2023

VON LEONIE ARBENZ

Auch in diesem Jahr fand das legendäre Skiweekend in der Lenzerheide statt.

In Zürich trafen wir uns und begaben uns mit einem nicht allzu schnellen Zug, dafür mit (ein paar) reservierten Sitzplätzen, Richtung Chur. Von da aus schlängelten wir uns in ultra gängster Postautos die Kurven bis zur



Lenzerheide hinauf, wo auch schon die Zimmer in dem neu renovierten Lagerhaus bezogen werden konnten. Der erste Abend wurde mit grossen Portionen des mega feinen Currys und vielen Runden Bier-Pong und Rage-Cage ausgeklungen.

Über Wiesen und Strassen wurde am nächsten Morgen der Weg zur Piste bestritten. Durch den Schneemangel war es keine einfache Aufgabe, den Skilift zu finden, aber nach kurzer Wanderung in Ski- und Snowboardausrüstung konnten dann auch schon die Pisten (langsam) gerockt werden. Dank der tollen Technik von Schneekanonen konnten die einen den ganzen Tag den Schnee, und andere in den Restaurants die Sonne geniessen. Auf den sonnigen Terrassen traf man sich spätestens beim Apres-ski wieder und konnte den Tag noch ausklingen lassen.

Nachdem auch die letzten Rothorn-Erklimber:innen wieder im Lagerhaus eingetroffen sind, gab es Älplermaggroni zum Znacht und mit vielen Spielen (mit und ohne Alkohol) liessen wir der Abend ausklingen, auch mit lauter Musik. Durch grosse Boxen mit lautem Bass und einem Strobe-Licht-App wurde ein absolut epischer Rave gestartet, wo wild getanzt wurde.

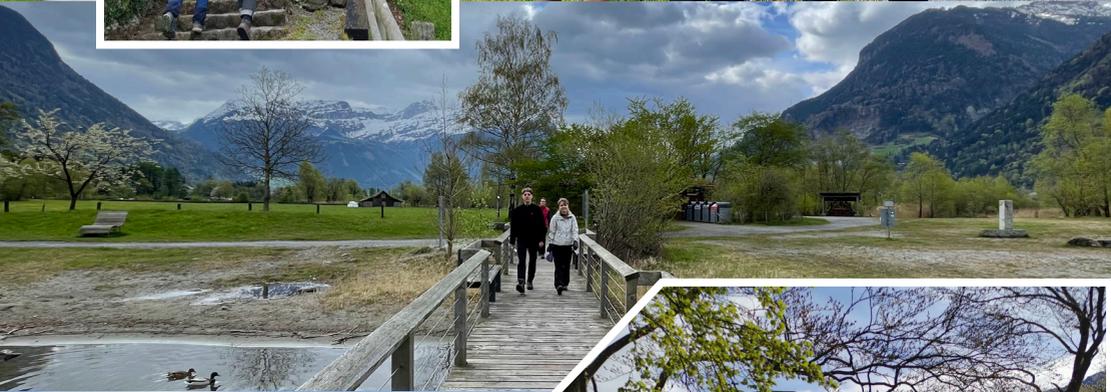
Am Sonntagmorgen stand das Putzen des Lagerhauses auf dem Programm und nach getaner Arbeit tröpfelten die meisten wieder auf die Piste oder genossen die langen Sonnenstunden auf den Terrassen.

Schnell gingen die schönen Sonnenstunden, der wenige Schnee und die langen Partynächte zu Ende und mit dem Postauto und Zugging es langsam wieder zurück nach Hause. Nur noch an den Sonnenbränden und glücklichen Gesichtern ist das Ski-Weekend 2023 noch zu sehen. In Gedanken schon beim nächsten Jahr...//



# Wanderspass mit GESO

VON VIKTOR MALT UND OLIVIA LEU



Bitte generiere mir einen Text fürs GESO Wanderweekend in Seelisberg Ich hab kein Bock



Warum liegt hier Stroh rum und wo ist Maharishi?

Sport soll angeblich gut gegen Stress sein (Kerr und Vlaswinkel, 1995), weshalb der diesjährige GESO-Wandertag in ein GESO-Wanderweekend (nächstes Jahr GESO-Wanderweek usw.) umfunktioniert wurde. Zielsetzung dabei war dabei, das Stresslevel zu senken und so den Prüfungsphasenburnout zu verhindern und zum anderen möglichst viel GESO-Budget zu «verballern».

Folglich ging es in den schönsten Kanton der Schweiz der zugleich auch die schönsten und erfolgreichsten Menschen der Schweiz beheimatet, den Kanton Uri (Meier, 2015). Unvorhergesehene Wetterereignisse erforderten dabei eine Umdisponierung der geplanten Route und so ging es von Flüelen entlang der Hauptstrasse, durch Tunnels und Bunker bis nach Seelisberg, einer Enklave Uris und Hauptquartier der fliegenden Jogis. Den Abend liessen wir dabei mit viel Speiss und Trunk (Volgaz, dem besten Getränk der Schweiz (Keller et. al, 2022) und patriotischen Reden über das Vaterland ausklingen.

Genächtigt wurde übrigens auf einem Bauernhof im Stroh, was den ersten Teil des Titels erklärt. Weitere Details werden nicht erläutert.

Der zweite Tag hatte es in sich, denn von Otti, einem der letzten Maharishianer den Begründern der transkontinentalen Meditation, wurden wir eingeladen in ihrem Tempel unsere spirituelle Erleuchtung zu finden. Das ganze fand dabei völlig kostenfrei und befreit von Hintergedanken statt. Otti stellte uns dabei sein neues Mixtape, Budda-Beats vor und mit einem innerlichen Gehirnfuehrwerk verliessen wir tiefenentspannt Seelisberg.

Schlussfolgernd war das diesjährige Wanderweekend wieder einmal ein voller Erfolg und hat alle Teilnehmenden zu besseren und schöneren Menschen gemacht.//

## VON MANUEL KURMANN

Erklärtes Ziel unserer MasterREISE war es, den von vielen von uns noch wenig bereisten Balkan ohne Flugzeug zu erkunden. Voller Vorfreude und mit Erfrischungsgetränken im Gepäck fuhren wir am Zürifäscht-Samstagabend mit dem Nachtzug nach Zagreb.

Da Zagreb nur ein kurzer Zwischenstopp auf dem Weg nach Belgrad war, hatten wir wenig auf dem Programm. Eine Ausnahme bildete eine Challenge, bei der wir in Dreier- oder Vierergruppen gegeneinander antraten. Ziel war es, innerhalb einer Stunde möglichst viele Punkte zu

sammeln. Dies konnte man tun, indem man bestimmte Gegenstände besorgte, ausgehend von einer Büroklammer Tauschgeschäfte vornahm, ein Ei weit entfernt von unserem Hotel hart kochte, einen TikTok-Tanz mit Passanten filmte oder ein Bad in einem öffentlichen Brunnen nahm.

Nach dieser unterhaltsamen, aber anstrengenden Aktivität wurden wir beim anschließenden Abendessen reichlich bewirtet. Vielleicht begann deswegen für einige der Reisetag nach Belgrad mit einem schweren Kopf. Nach einem



kurzen Stadtrundgang durch Zagreb setzten wir unsere Reise mit dem Bus in Richtung der serbischen Hauptstadt fort.

Am ersten Tag in Belgrad besuchten wir das Nationale Verkehrsinstitut „CIP“. Dort lauschten wir zwei Vorträgen und sahen einen Kurzfilm über die verkehrstechnischen Leistungen des Instituts in den letzten Jahrzehnten.

Das Ganze kulminierte in einer «inspirierenden» Rede darüber, was mehrere Ingenieur\*innen gemeinsam erreichen können. Anschließend besichtigten wir den seit 1976 im Bau befindlichen Hauptbahnhof „Belgrade Center“. Sowohl die ausgedehnte Bauzeit als auch die dürftigen Begründungen dafür sorgten für Stirnrunzeln unter uns. Für mehr Details verweise ich an dieser Stelle auf den ausführlichen und lesenswerten Blogbeitrag von Austin Widmer zu diesem Tag:



Am nächsten Tag führte uns die Architekturohistorikerin Vladana Putnik Prica

von der Universität Belgrad durch die Stadt. Leider zeigte das Thermometer in Belgrad nie weniger als 35 Grad Celsius an, was die mehr als achtstündige Stadtführung sehr anstrengend machte. Inhaltlich lernten wir jedoch viel über die reiche Geschichte der Stadt und die verschiedenen architektonischen und kulturellen Einflüsse. Wenig überraschend war auch das kühle Bier danach sehr willkommen. Am letzten Tag in Belgrad gab es kein Gruppenprogramm, sodass alle ihr Tagesprogramm individuell gestalten konnten. Während einige den Tag für einen Ausflug in die nahegelegene Stadt Novi Sad nutzten, bumelten andere in kleineren Gruppen ein letztes Mal durch Belgrad.

Mit dem Zug setzten wir unsere Reise am folgenden Tag nach Montenegro fort. Die hohe Nachfrage für dieser Strecke verschaffte uns Plätze in einem alten Wagen der 1. Klasse, was die zehnstündige Fahrt recht angenehm machte. Durch die wenigen nicht beschlagenen Fenster erhielten wir einen ersten Eindruck von der landschaftlichen Schönheit Montenegros. Aber nicht nur die Natur, vor allem auch die Küstenstädte machen Montenegro zu einem beliebten Reiseziel. Da öffentliche Verkehrsmittel feh-





# Masterreise ins Baltikum

VON REBECCA HUMBORG

17.09.2023 – Liebe Studierende, Diese Zeilen schreiben wir noch auf unserer Reise und sie fliegen direkt aus Riga zu euch in den Speer. Schon ist Halbzeit von unserer Reise. Die erste Woche verging wie im Fluge. Nach einer langen Busreise mit Zwischenstopp in der mar



surischen Seenplatte in Polen haben wir zu Beginn das Schloss Trakai, das euch bestimmt von unserem Logo bekannt ist, besichtigt. Außer der Pappfigur von Putin haben wir niemanden im Kerker oder bei den Folterinstrumenten vergessen. Allerdings haben wir uns danach mit günstigen Getränken in der nahen Landeshauptstadt Vilnius zerstört. Auch die Städte Kaunas und Klaipeda in Litauen haben wir besucht mit Exkursio-



nen zur Universität, Firma ELINTA und die Halbinsel Corona Speuz (Coronean Spit) in der Ostsee. Neben gruseligen Hexen im Pinienwald, weiten Sandstränden und kleinen Dörfern, sind wir dort auch einem Elch begegnet.

Mit Zwischenstopp beim Christlichen Vermisstenfriedhof Hill of Crosses mit rund 200'000 Kreuzen und beim altherwürdigen Schlosspalast Rundale haben wir gestern mit Riga die größte Baltische

Stadt erreicht. Dort haben wir gestern die Clublandschaft ausgetastet und heute die

Innenstadt und den nahen Sandstrand. Wir freuen uns schon auf die nächsten Tage, an denen wir mit einer Kanufahrt, Moorwanderung und Universitätsbesuchen Richtung Estland weiterfahren. Das besondere Highlight zum Abschluss wird unsere Rückfahrt mit der Fähre von Helsinki nach Travemünde sein.

Bis bald im G15 oder vielleicht irgendwann am KTH...

Eure Masterstudierende//



len, waren wir, wie die zahlreichen anderen Touristen, auf das Auto angewiesen. Verkehrsbedingte Verzögerungen zwangen uns, immer etwas mehr Zeit einzuplanen – selbst wenn Sven der Fahrer war.

Unsere Unterkunft war die „Villa Diva“ auf der Halbinsel Luštica, inklusive eigenem Pool. Dieser war sehr willkommen, denn die Temperaturen in Montenegro waren kaum angenehmer als in Belgrad. Trotz der Hitze war unser Programm mit einer Stand-Up-Paddling-/Kajak-Tour, einer Wanderung im nahegelegenen Lovcen-Nationalpark auf etwa 1500m über dem Meeresspiegel und Canyoning durchaus angenehm. Ein Besuch des nahegelegenen Strandes sorgte ebenfalls für die nötige Abkühlung.

Den letzten studienbezogenen Programmpunkt bildete eine Führung zur Veloinfrastruktur in der Hauptstadt Podgorica. Der Weg dorthin führte uns, bedingt durch eine

Tunnelsperre, über eine schmale, kaum asphaltierte Straße. Etwa 30 Kreuzungssituationen forderten unsere Fahrer alles ab. Doch selbst am Rande des Abgrunds bewahrten sie einen kühlen Kopf und meisterten die Situationen mit Bravour.

Die Heimreise gestaltete sich weniger nervenaufreibend, aber ähnlich abenteuerlich. Um 5.30 Uhr brachte uns ein Taxi-Boot auf die andere Seite der Bucht, von wo aus uns ein Kleinbus nach Dubrovnik fuhr. Dort bestiegen wir die Fähre Richtung Bari. Während einige von uns auf der Fähre der Erschöpfung nachgaben, versuchten andere herauszufinden, wie viele Dosen Karlovako an Bord waren. Der Versuch, die genaue Zahl zu ermitteln, scheiterte jedoch. Nach unserer Ankunft in Bari genossen wir noch eine leckere Pizza, bevor wir in den Nachtzug Richtung Mailand stiegen. Am nächsten Morgen ging es mit dem Zug weiter Richtung Zürich, womit unsere Heimreise nach 32 Stunden und unsere MasterREISE nach 12 Tagen ein Ende fand.//



# Beerpongturnier – Liveticker

Wir schreiben den 30. März im Jahre 2023. Es ist der Abend des legendären GESO Beerpongturniers. Die Teams auf dem Podest qualifizieren sich direkt für das VSETH- Beerpongturnier und haben die Ehre, den GESO zu vertreten.

Es wird geworfen, getroffen, gelacht, geschrien und am wichtigsten: GESOffen.

## EINE REPORTAGE DER REDAKTION

18.24 *Interview mit dem Team Neil Patrick Harnish (offizieller Name), Johannes Hallar nach Aussage eines Teammitgliedes – Das Team welches über den gesamten Abend gesehen am schnellsten ein Spiel zu Ende gebracht hat (innerhalb von nur 7min!) wobei beide Teams am Schluss nur noch 1 Becher hatten. Was meint ihr zu eurem Sieg?*

Es fühlt sich super an, wir haben lange trainiert. Es ist einfach schön, dass sich die jahrelang geleistete Arbeit endlich auszahlt. Es fühlt sich wunderbar an, wirklich. – NPH1

Das kann ich nur bestätigen, es war eine harte Zeit bis hierhin. Aber schlussendlich zahlt es sich doch immer aus. – NPH2

Und jetzt dürfen wir halt wirklich einfach nicht den Kopf in den Sand stecken und nicht zu fest ausruhen, sondern einfach immer weiter nach vorn schauen. – NPH1

18.31 *Wir stehen hier mit dem zweiten, erfolgreichen Team der ersten Runde, das Team Slim & Shady. Wie fühlt es sich an?*

Gut. Wir haben gestern Pingpong als Vorbereitung gespielt, das hilft. Ich möchte noch ein Gruss an mein Mami ausrichten. – Slim

19.38 *Bierbezogenen Ingenieure – ihr gehört zurzeit zu den Top-Teams des Abends. Kommentar?*

Also momentan geht es hier noch nicht um Erfolg, wir haben hier einen klaren Fokus. Jetzt geht es weiter mit dem nächsten Spiel. – BB-Ing 1



Wir freuen uns sehr über dieses Event. Wir haben uns auch einiges vorgenommen und mussten einige Rückschläge durch den Verlauf des Tages verbuchen konnten diese jedoch wieder wettmachen. Wir sind eigentlich hier um den GESO im VSETH Turnier vertreten zu können. Das ist der Plan und hoffen wir können das am heutigen Abend an dieser Qualifikation so durchziehen. – BB-Ing 2

19.49 *Es folgt ein Interview nach einem spannenden Abtausch zwischen Team: «ergendöpis met Patrick, gang selber gah nocheluege» und den Bierbezogenen Ingenieuren.*

Es war ein sehr intensives Spiel, durchaus. – NPH1

Ja also wir haben klar verloren, das ist schon so. Muss man sagen. – BB-Ing 1

Ich glaube man muss das anders sagen: Wir sind gut ins Spiel gestartet, aber dann... – BB-Ing 2

Dann hatten wir einen Schwächeanfall! – BB-Ing 1

Nein kein Schwächeanfall, dann hat ihre Taktik unsere Taktik leider bei weitem übertroffen. Unsere Spieler haben ihr Bestes gegeben und versucht, aber ihre Spieler haben uns auf jeder Position abgelaufen. – BB-Ing 2

Wichtig ist, sie haben ihren Kopf nicht in den Sand gesteckt, als es «schiiter» ausgesehen hat, sie haben es weiter probiert. Das ist das was schlussendlich zählt, sie haben nicht aufgegeben aber leider hat es am Schluss trotzdem nicht gereicht... aber so ist das im Leben man kann machen was man will aber es reicht trotzdem nicht immer. Das ist einfach so. – NPH1

Riesen Örenmann!! (stimme aus dem Off)

Aber wenn ich auch nochmals zu Wort kommen darf, ich will ja nichts unterstellen, aber das Interview vor dem Spiel kommt mir im nachhinein schon leicht leiiicht suspicious vor. – BB-Ing 1

Unsere Spieler sind leider nie einem Social Media Training unterzogen worden, durch das wussten sie nicht mit dem neu erstellten Druck umzugehen. --->

Wir werden das analysieren, werden weitermachen und hoffen, dass wir trotzdem weiter am Turnier teilnehmen dürfen und ja wir werden jetzt kurz zusammensitzen, den Kopf zusammenstecken, trinken ein Bier und schauen dann weiter. -BB-Ing2

Genau das ist das Wichtigste; den Kopf nicht in den Sand stecken, mit erhobener Brust weiterlaufen und vielleicht reicht es ja trotzdem noch. Habt Ihr zwei gewonnen? Tiptop. Vielleicht reichts ja trotzdem und einfach weiter, weiterziehen, weiterziehen. Einfach mehr Bier trinken. -NPH1

Wie der berühmte Fussballtrainer manchmal sagt: Sometimes maybe good, sometimes maybe shit eyy. -Ing2

19:50 *Mit Shady von Slim&Shady. Wie stehts?*

Hey jedes gewonnen, es steht suuper! Wir sind Slim&Shady und werden das Turnier gewinnen.

*In dem Fall seid ihr darauf vorbereitet den GESO am VSETH Turnier zu vertreten?*

Muss man das? Warum wurde das nicht klaggestellt?

*Wurde am Anfang gesagt.*

Ah den Anfang habe ich verpasst...ich bin hier um zu spielen und nicht um Vorträge anzuhören. Nein sorry, zum Gewinnen.

*Wir wünschen in dem Fall weiterhin viel Erfolg und können jetzt schon mal gratulieren, ihr steht vermutlich im Viertelfinale!*

Vielen Dank. Ja das sowieso, das hätte ich bereits vor dem Spiel sagen können.

19:58 *Interview vor dem Spiel von Bim Kühler. Was ist die Taktik mit welcher ihr an dieses Spiel herangeht?*

Wart, hää s Mikrofon isch uf de andere Siite! Nei ah äh hää? Wieso dreihst sech um?? (Stimme aus Off)

Also ich freue mich darauf das letzte Spiel mit meinem Spielpartner anzutreten. Es ist wirklich eine wertvolle --->



Zeit, die wir hier an diesem GESO Bierpong Turnier verbringen dürfen. -Bim

Aber wenn du sagst es ist das letzte Spiel, wo ist da die Hoffnung hin? Ihr könnt ja auch noch weiterkommen? -Shady

Mhm ja laut Spielstand nicht. -Bim

Also wichtig ist; den Kopf nicht in den Sand stecken, ihr müsst weiter nach vorne schauen. Ihr müsst... -NPH1

Guck: Kopf rauf, Finger raus dann könnt ihr das noch gewinnen und weiterkommen. -Shady

20:17 *Wir stehen hier mit den unerwarteten Siegern von ihrem letzten Match. Hoffentlich nicht der letzte, aber sehr wahrscheinlich der letzte. Ihr habt sehr unerwartet doch die letzten drei Becher mithilfe einer Bombe getroffen. Wie findet ihr das?*

Ihr habt gewonnen?? (Stimme aus Off)

Also der Wurf war einfach legendär, von dem her ein guter Abschluss des Abends. -Bim

Also ich will mal kurz sagen es war nicht unerwartet, es war einfach verdient. Tatsache ist, die ersten zwei Matches haben wir uns nicht sehr Mühe gegeben und jetzt haben wir einfach mal richtig gespielt und locker gewonnen. -Kühler

*Und jetzt erwartet Ihr schon, dass ihr noch eine Runde weiterkommt?*

Nein wir haben extra nur den letzten gewonnen da die Erwartungen sonst viel zu hoch sind. -Kühler

Ja vor allem hätten wir dann noch weitermachen müssen und es reicht langsam. -Bim

*Und ihr wollt jetzt nicht mehr weitermachen?*

Also wir trinken weiter aber wir haben keine Lust mehr zu spielen. Es ist mega langweilig. -Kühler

20.19 *Lic Mac Öec Georges Schaller - Ihr habt alle 3 Spiele gewonnen. Richtig?*

Ja leider, ja. - Georges

*Aber du siehst es nicht als leider an?*

Nein ich mach das für den Stolz, für die Ehre. Er will einfach nicht saufen. - Schaller

Jawoll. Weisst du, Bier ist ja schön und gut – aber in gewissen Dosen, oder. Jetzt muss ich mehr saufen, oder. - Georges

Zum Beispiel in Aludosen. - Schaller

*\*Kein Kommentar\**

20.25 *Interview mit Lora. Wir sind hier mitten im Spiel, es ist ein heisses Spiel ihr müsstet das sehen. Was sagst du dazu?*

Also es ist schon gerade ziemlich knapp und wir hätten eigentlich mehr verdient zu gewinnen, denn die anderen schummeln, sie haben vier Bälle geworfen. Also alle vom Publikum müssen zugeben, das ist ein ziemlich grosser Betrug, wenn jemand vier Bälle wirft statt zwei. Und das Gegner-Team sind etwa fünf Leute und wir nur zwei.

*Ou ja, das ist nicht sehr fair.*

Nein, aber dafür haben wir mehr Alkohol. Wir können nicht klagen.

*Habt ihr noch Hoffnungen das Turnier zu gewinnen?*

Ja klar man darf die Hoffnung nie verlieren. Warte, ich muss kurz werfen...okay der Schuss war schlecht aber man darf die Hoffnung nie verlieren, egal wie schlecht es aussieht.

20.49 *filljill - Wie fühlt es sich an gegen die 2. Besten gewonnen zu haben?*

Es fühlt sich hervorragend an, wir wussten wir mussten heute einfach an uns glauben und dann liegt viel drin. --->



Wir wussten das und es ist einfach schön, dass wir unsere Leistung abrufen konnten. - FJ1

Habt ihr verloren?? Ihr habt gewonnen. - Geil. (Stimme aus Off)

20.53 *Slim&Shadyvertraulichen Quellen verraten, dass ihr die besten wart als wir ins Viertelfinale eingetreten sind. Was ist der Stand jetzt?*

Ich weiss nicht, also bis jetzt haben wir alles gewonnen und wir machen das weiter so, das ist geil. - Shady

Ja finde ich gut. Einfach weiter so. - Slim

Wir müssen nicht wissen woran wir sind, wir gewinnen einfach...jeden Match, jedes Spiel. - Shady

Wie läuft es eigentlich so in eurem Leben? Was ist euer Sternzeichen, steht die Venus gut? - Slim

*Die Venus steht super.*

Ja zum Beispiel die Venus von Bümpfiz. - Shady

20.55 *Bierbezogene Ingenieure – ertragt ihr nochmals ein Interview?*

Komm hier rüber, hier ist es etwas leiser. Jaja, wir sind jetzt social media.. wir haben jetzt unser sozial...sorry. Wir hatten jetzt social... - BB-Ing2

*Ein Social Media Update?*

Neineinein, wir haben einen sozialen, wir haben... boah! - BB-Ing2

*Ein kleiner sozialer Aufstieg?*

Absolut. Absolut statt Gorbatschow ist ein kleiner sozialer Aufstieg. Warst du auch am Konzert? - BB-Ing1

*Leider nein.*

Schwach. - BB-Ing1

Ich wollte sagen, wir hatten ein social Media Briefing und können jetzt besser Interviews geben. - BB-Ing2 --->

*Man merks. Also wie läuft's mittlerweile?*

Für den Match hat uns das Interview nicht mehr beirrt dieses Mal, aber leider waren die Gegner einfach stärker. - BB-Ing1

*Das heisst den letzten Match habt ihr verloren?*

Leider ja. - BB-Ing1

Wir haben uns ziemlich lange ziemlich wacker geschlagen, es war bis auf weite Teile ein sehr ausgeglichener Match aber gegen Ende hatten sie einfach noch mehr Energie in der Batterie. Sie konnten uns noch mehr rausfordern, wir haben unser Bestes gegeben doch merkten, das Turnier dauert schon lange an, die Kräfte gingen langsam zu Ende, vielleicht auch langsam der Alkohol der wirklich angeschlagen hat bei uns beiden... - BB-Ing2

Ja das grosse Problem war, wir rechneten nicht mehr mit dem weiterkommen, weshalb wir vor dem Spiel zur Abwechslung bei einem Rage Cage mitmachten, das brachte uns vielleicht ein wenig ab vom Fokus... Man muss auch sagen, die Gegner haben tapfer gespielt, guter Fokus, sehr ernstgenommen... das erschwerte das Ganze. Wir hielten mit – aber schlussendlich waren sie besser. - BB-Ing1

*Aber starke Leistung bis ins Viertelfinale zu kommen.*

Ja also wir sind happy aber das ist nichts Weltbewegendes. Da liegt mehr drin. Wir freuen uns auf den Pressetermin im nächsten Jahr. - BB-Ing1

## Halbfinale

21.20 *Tschömitö vs Slim & Shady - Was ist passiert?*

Wir haben Slim & Shady absolut geschlagen! Es bedeutet, dass der Martinelli \*\* schlechter als Coman ist! Wuuuuuu - TMö1

Sprachlos, das hätte nicht passieren dürfen. Es ist unterste Schublade. Wir müssen hier noch einen Investigator zuschalten; das kann nicht mit rechten Dingen zu und hergegangen sein. Weil rein von der Statistik her hätte es nie so enden dürfen. - Shady



Was meinst du zum Resultat?

Ja... jetzt ist endlich vorbei, ich hatte keine Lust mehr. Nein, es ist natürlich eine Enttäuschung, vor allem für Shady aber ich denke jetzt ist er wieder glücklich also ist alles gut. Mir ist es etwas egal. - Slim

*Shady, kannst du mit der Niederlage leben?*

\*Kein Kommentar\*

*\*\*Die Recherche der Redaktion hat ergeben, dass es sich hierbei um 2 Top Fussballspieler des Jahres 2022 handelt.*

21.22 *filljill haben soeben erfolgreich ihr Halbfinalspiel hinter sich. Wie geht es euch?*

Es ist einfach schön so etwas erleben zu dürfen, man freut sich immer wieder. Vor allem im letzten Jahr im Bachelor wo man nochmals dabei sein kann. Im Master ist man dann natürlich nochmals dabei aber so vor der grossen Pause ist es einfach immer wieder schön dabei zu sein. Und wenns dann noch so erfolgreich ist, dann ist es umso schöner. - FJ1

Das war eine fantastische Leistung, ich bin ganz stolz auf mein Team. Vor allem auf FJ1. Es ist von a bis c..., also ich habe das Gefühl, diese Szene ist voll im Gang, wir erfüllen eigentlich unser Ziel. Wir müssen nochmals gewinnen und es ist einfach filljill und eh danke viel mals! - FJ2

21.26 *Frage an die Halbfinalgewinner Lic Mac Öec Georges Schaller - Wenn ihr im kleinen Finale gewinnt, dann dürfen Slim & Shady am VSETH Turnier teilnehmen, richtig?*

Ich kann nur für meine Seite der Partnerschaft sprechen: absolut, absolut. Ich suche noch schnell die andere Seite... - Georges

\*5 min später\*

Willst du ans VSETH Turnier gehen? - Georges

Vielleicht. I don't know. Ich habe mich noch nicht entschieden. - Schaller und geht weg

Also wir haben hier unentschiedene Meinungen und geben zurück an die Redaktion. Redaktion vom Speer – Grüeziwohl. Wir haben ein Nein und ein Vielleicht. - Georges

*In dem Fall müsst ihr spielen falls ihr gewinnt! Good luck...*

Noch etwas auf Walliserdeutsch? -Georges

Also hier bin ich gleich überfordert...also ja auf Walliserdeutsch sagt man eigentlich, wenn man jemand trifft, «hal-lo» ja. -Kühler

### **Kleines Finale**

21.49 *Im kleinen Finale spielen Slim&Shady gegen Lic Mac Öec Georges Schaller. Was sagt ihr zu dem Abend?*

Absolut berauschend. - Georges

Ja also ich meine wir sind am letzten Becher, es ist einfach Glücksache wer hier gewinnt. Es ist wie es ist, wenn wir gewinnen dann gewinnen wir und wenn wir verlieren, verlieren wir. So ist es. - Schaller

Nein. Nein einfach nicht. Es ist eine Enttäuschung - Shady

*Sie schätzen es wohl nicht wirklich so weit gekommen zu sein...leider treffen sie auch jetzt nicht.*

3. Platz

21.55 *Kurze Verzögerung aufgrund eines Fototermins – Foto an sich ist super, sie sind aber einfach nicht fotogen.*

Es war ein epischer Schuss mit dem wir den 3. Platz gewonnen haben. -Georges

*Wie steht ihr zum VSETH Turnier?*

Also wenn wir das gleiche Glück haben wie heute, dann werden wir auch am VSETH Turnier gewinnen aber wenn wir nicht das gleiche Glück haben, dann schallern wir in der ersten Runde raus. - Schaller

Absolut anschliesse düenimihie. Man fühlt sich geehrt, es war eine gute Runde aber ich bin ganz ehrlich, da hatten wir viiiel Glück. Aber es macht Spass, danke vielmals an die Veranstalter. -Georges

Ja also ich will an dieser Stelle den Fans danken, dass sie an der Seite gestanden haben und zuschauten, wie wir gewonnen haben. - Schaller



### **Finale**

21.47 *Wir stehen am Tisch an welchem filljill gegen Tschömitö um den ersten Platz spielt.*

Geh dort rüber, geh dort rüber. Wir heissen filljill aber geh dort rüber, es ist momentan eine nervöse Phase. - FJ2

*Okay, wie sieht es bei den anderen aus?*

Super - Tmöz

2. Platz

22.02 *Ja also heute hat es leider nicht sein sollen...wir haben gegen ein starkes Team, anderes Bauing, äh sorry Umweltingteam verloren. Aber weisst du, es war schlussendlich ein Freundschaftsspiel, wir sind gute Freunde alle miteinander - gute Freundinnen. Wir gönnen es ihnen von ganzem Herzen. Das ist wirklich einfach schön, konnte der Sieg zu unserem Jahrgang – unserem Studiengang gehen. Wir sind einfach glücklich heute. -FJ1*

1. Platz

22.03 *Ich freu mich wirklich sehr, sehr fest dass ich die heutige Partie mit Erfolg bezwingen konnte und ich will nur sagen dass Coman wirklich besser ist als Martinelli. -Tmö1*

*In dem Fall können wir auf einen stolzen Vertreter des GESO am VSETH Turnier zählen?*

Also der VSETH ist für mich eher so ein Quatsch, also eine Quatsch Competition. Der GESO wird es jedenfalls rocken. -Tmö1

Was ist der Preis? -Tmöz

Also wir kommen nicht, wenn die nix zu bieten haben. Dann kommen wir einfach nicht. Das ist ja klar. -Tmö1

*Wir gratulieren an dieser Stelle den Gewinnern und was man abgesehen von einem brummenden Kopf von dem Abend mitnehmen kann:*

*Man soll nie seinen Kopf in den Sand stecken und Coman ist wirklich, wirklich besser als Martinelli.*

*Zum Glück verstehen wir nix von Fussball. //*

# Blind-Beertasting - oder: Was ist deine Lieblingssuppe?

VON BENEDIKT POHL

Wir kennen alle das ewige Dilemma: Quöllli oder Chopfab? Bringst du Chopfab zum Zürisee-Treffen, outest du dich womöglich als jemand, der auf das stylische Markengeschwurbelaus Winterthur abfährt. Quöllli dagegen?

Da zeigt sich jemand mit gutem Geschmack und einer ordentlichen Portion Heimatliebe zum erfrischendem Quöllwasser aus dem Appenzell. Aber Moment mal... hat da nicht jemand ein wichtiges Detail übersehen?

Genau, du hast vielleicht nicht das allerbeste Bier mitgebracht!

Beim letzten Beerpongabend wollten wir es genau wissen. Mit Wissenschaft, Spass und etwas zu viel Schaum haben wir das beste Lager Bier gesucht. Aber nun zum professionellen Teil.

## 1. Einleitung

**Ziel:** Objektive Bewertung der Geschmacksprofile von 8 Lagerbieren durch Blindverkostung.

### *Bierauswahl und -vorbereitung*

**Sortenauswahl:** Acht verschiedene Lagerbiere wurden für die Studie ausgewählt. Es handelt sich hierbei um Biere der Klasse "Billobier" (Prix Garantie, Tell, Finkbräu), Mittelklasse bzw. Normalobier (Chopfab, Schützengarten Lager, Quöllfrisch, Feldplörre) und gehobene Mittelklasse bzw. Studi-Premiumbier (Calanda Glatsch).

**Temperaturkontrolle:** Um möglichst einheitliche Resultate zu erzielen, wurden alle Dosen vor der Ausgabe in einer RAKO Box mittels (geklauten) Eis auf 6°C (+- 2°C, 1-Sigma) gekühlt. Somit liegt die Temperatur beim Genuss genau auf der idealen Trinktemperatur für Lagerbieren von 7°C (Quelle: Drinks Of The World Bierstil-Verzeichnis - Helles/Lager, <https://beerworld.ch/bierstile-seite/?bsid=1>)

## 2. Methodik

### 2.1 Ausschank

**Blindverkostung:** Um Vorurteile zu minimieren und die Integrität der Bewertung sicherzustellen, wurden die Biere blind serviert. Dafür wurden Bierpong-"Cups" verwendet. Diese Becher wurden von 1 bis 8 nummeriert, damit die Teilnehmenden selbstständig verschiedene Marken degustieren konnten. *Die Becher wurden nach dem Gebrauch nur oberflächlich gespült, um noch etwas Geschmack des Vorgängers/der Vorgängerin beizubehalten.* Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit konnte die Flüssigkeit nicht in der idealen Glasart (Becher, Glaskrug, Bordeaux Glas, bestehend aus Glas) serviert werden.

### 2.2 Bewertungsverfahren

**Online-Live-Fragebogen:** Die Teilnehmenden wurden aufgefordert, jedes Bier in Echtzeit über einen Online-Fragebogen zu bewerten.

**Bewertungsskala:** Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1 bis 10, wobei:

- 1 die schlechteste mögliche Bewertung ist (vergleichbar mit „Hundepisse“)
- 10 die bestmögliche Bewertung darstellt (vergleichbar mit einem „himmlischen Schluck“)

Zwar ist es fraglich, ob ein wesentlicher Teil der Teilnehmenden jemals Hundeurin (Hundepisse) degustieren konnte, jedoch sind wir der Meinung, dass dieser Ausdruck negative Gedanken bezüglich Geschmack bei den Teilnehmenden auslöst.

### 2.3 Datenanalyse

**Deskriptive Statistik:** Für jedes Bier wurde der Mittelwert berechnet, um ein zentrales Mass für sein Geschmacksprofil zu bieten. Zusätzlich wurde die Standardabweichung ermittelt, um die Variabilität der Bewertungen zu messen.

**Stichprobengröße:** Um die Zuverlässigkeit unserer Ergebnisse sicherzustellen, haben wir die Angemessenheit unserer Stichprobengröße bewertet. Dies erfolgte durch die Berechnung des 95%-Konfidenzintervalls für die durchschnittliche Bewertung jedes Bieres.

**Rangfolge:** Die Biere wurden anhand ihrer Mittelwerte gerankt, was eine klare Hierarchie von am meisten bis am wenigsten bevorzugt unter den Teilnehmenden bietet.

## 2.4 Disclaimer bezüglich Forschung mit Menschen

Da die Studie nicht direkt der ETH Unterliegt, wurde entschieden, keine Bewilligung der ETH Zürich Ethikkommission zu verfolgen. Wegen der offensichtlichen und unvermeidbaren Assoziation zur ETH wurden aber aktiv die Leitlinien der Hochschule (<https://ethz.ch/de/forschung/ethik-und-tierschutz/forschungsethik.html>) gefolgt:

- Alle Teilnehmenden wurden mittels Plakate über das Projekt informiert und haben mit der Fassung eines Bechers dem zugestimmt. Um den Datenschutzrichtlinien der ETH (<https://ethz.ch/staffnet/de/service/rechtliches/datenschutz.html>) gerecht zu bleiben, wurde die Einwilligung in keiner Weise aufgenommen und konnte somit nicht archiviert werden.
- Um den bürokratischen Aufwand zu minimieren, wurde das Projekt als "Forschung im Ausland" gehandhabt, wobei hier mit Ausland die VSETH Immobilien verstanden werden. Da der VSETH jedoch keine eigenen Richtlinien bezüglich Forschung mit Menschen besitzt, wurde das Thema bewusst mehrheitlich ignoriert.

## 3. Ergebnisse

Prix Garantie, Glatsch und Chopfab sind ganz knapp hintereinander mit dem höchsten **Mittelwert** aller Bewertungen. Das ergibt einen sehr knappen Sieg an Coop. Klar verloren haben Feldschlösschen und Finkbräu.

Bezüglich der **Standardabweichungen** lässt sich einiges interessantes ableiten:

1. Chopfab hat die **höchste** Standardabweichung von allen Bieren. Damit kann auf einen polarisierenden Geschmack geschlossen werden.
2. Feldgülle hat die **tiefste** Standardabweichung. Die Biertrinker:innen sind also einer Meinung: Feldpisse.

An den **95%-Konfidenzintervallen** kann man die Breite der 95%-Wahrscheinlichkeiten ablesen, in der unser Mittelwert liegt. Gleich wie bei der Standardabweichung lässt sich somit feststellen, dass wir bei Feldschlösschen am sichersten sein können über unsere Bewertung.

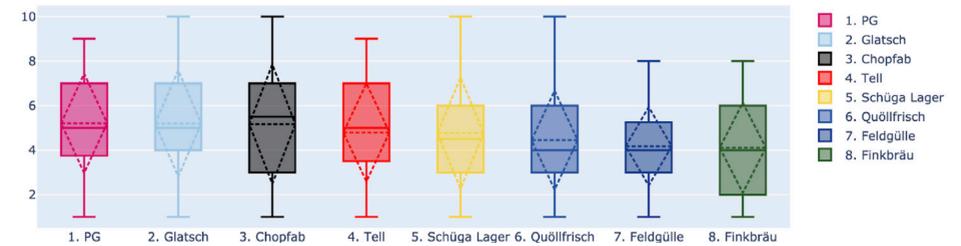


Abb 2.1: Boxplot der Konfidenzintervalle aus Tab 2.1

	Mean	Standard Deviation	N	95% CI Width
PG	5.207	2.274	29	1.655
Glatsch	5.2	2.427	30	1.737
Chopfab	5.167	2.73	30	1.954
Tell	4.793	2.242	29	1.632
Schüga Lager	4.767	2.542	30	1.819
Quöllfrisch	4.448	2.261	29	1.646
Feldgülle	4.172	1.794	29	1.306
Finkbräu	4.107	2.061	28	1.527

Tab 2.1: Ergebnisse der durchgeführten Versuche

## 4. Diskussion

Allgemein kann festgehalten werden, dass obwohl **PG** und **Glatsch** die **höchsten Durchschnittsbewertungen** haben, ihre Konfidenzintervalle relativ breit sind. Das deutet darauf hin, dass ihre **Beliebtheit variiert**. Vor allem handelt es sich hier um eine Blindverkostung, wobei man fast sicher sein kann, dass die Markenbewertung bei diesen Bieren einen grossen Einfluss auf die allgemeine Bewertung haben wird.

Weiter hat **Feldgülle** trotz seiner niedrigeren Durchschnittsbewertung das **schmalste Konfidenzintervall**, was zeigt, dass die Verkoster:innen sich über seine Qualität einig sind. **Chopfab** scheint das **umstrittenste Bier** zu sein – es hat hohe Bewertungen, aber auch die größte Variabilität und das breiteste Konfidenzintervall. (vgl. Abb 2.1 sowie Tab 2.1)

Erschwerend kommt hinzu, dass trotz den stolzen 30 Teilnehmenden die Sample Size doch etwas klein ist. Trotzdem können wir nun mit gutem Gewissen datenbasiert nur noch Prix Garantie servieren;) //



# Sticker-Challenge



Mach mit!  
Um den GESO in die weite Welt hinauszutragen, rufen wir die GESO-Sticker-Challenge ins Leben.  
Platziere einen GESO-Sticker an einem kreativen Ort deiner Wahl, mach ein Foto davon und schon hast du mit deinem Sticker-Foto die Möglichkeit, als eines der Top3 im nächsten Speer zu landen!

## Spielregeln

Wie bei jeder guten Challenge gibt es auch hier ein paar Spielregeln, die eingehalten werden müssen. Bei Missachtung greift die Disziplinarverordnung des GESO-Sticker-Komitees.

- Sticker müssen an menschengemachten Objekten kleben.
- Es dürfen keine Sticker an Privateigentum fremder Leute geklebt werden.
- Der Sticker muss der erste GESO-Sticker an diesem Ort sein.
- Auf dem Foto muss der Sticker klar erkennbar sein. Ggf. können mehrere Bilder eingesendet werden.

## Teilnahme

Mitmachen darf jede:r.

Benötigst du mehr Sticker? -> Melde dich bei einem Vorstandsmitglied und du erhältst kostenlos Nachschub.

Sende deine Fotos bis zwei Wochen nach Semesterstart an:  
[redaktion@geso.ethz.ch](mailto:redaktion@geso.ethz.ch) (oder direkt an Anna oder Aline).

## Gewinn

Jedes Semester nach Semesterende werden die besten drei Sticker-Platzierungen gekürt und im neuen Speer veröffentlicht.  
Als Belohnung gibts Rum und Ehre.//



# Mitarbeiten im GESO

Du möchtest um GESO mitwirken, aber nicht die Verantwortung übernehmen, die ein Vorstandsposten mit sich bringt? Dann melde dich doch einfach per QR-Code bei einer unserer Kommissionen an! Die jeweiligen Vorstandsmitglieder werden sich mit dir dann in Verbindung setzen und schon bist du dabei!

## INFORMATION AN DIE MITGLIEDER

### HOPO

Möchtest du einen Einblick haben, was in unserem Departement oder dem VSETH hochschulpolitisch läuft? Dies beinhaltet verschiedenste Dinge wie die Verbesserung des Unterrichts der Dozierenden bis zur Wahl des VSETH Vorstandes. Tritt der HoPo Kommission des GESO's bei, bekomme einen Einblick und hilf mit, dass die Bedürfnisse der Studierenden bei der Entwicklung der ETH berücksichtigt werden.



### PROJEKTE

Die Projektkommission ist die perfekte Wahl für alle, die ihre kreativen Ideen und ihr Organisationstalent bei der Planung fantastischer Veranstaltungen einbringen möchten und dabei auf Unterstützung zählen möchten. Wir laden euch unverbindlich 1-2 Mal pro Semester zu einer Sitzung ein, bei der ihr uns von euren Vorstellungen und Plänen erzählen könnt. Mit der Hilfe unserer Projektis oder auf eigene Faust könnt ihr dann endlich all die Dinge umsetzen, von denen ihr schon immer wolltet, dass sie der GESO macht. Verpasst nicht die Chance, eure Ideen zu entfalten und gemeinsam mit uns unvergessliche Events zu schaffen!



### DESIGN

Good design enhances the quality of life of every human and the interactions with the natural world without compromising usability, experience, or aesthetics. This is why we need to take conscious choices as people, as a society, and as a student association. Join the design committee and forge the anticipated merch, enhance the user experience of our website, or design our next chair for the campus! You will stay in the loop for calls of design work, small workshops, or brainstorming sessions, all voluntarily and without strings attached.//



## Umweltingenieurwissenschaften Bachelor

### Basisprüfung

	# Stud.	Ø	std. dev.		# best.	# nicht best.	bestanden	
Gesamt	<b>41</b>	<b>4.58</b>	<b>1.02</b>		<b>34</b>	<b>7</b>	<b>82.9%</b>	
Luftreinhaltung	43	4.66 4.67	1.08	1.06			81.4%	
Informatik I/II	42	4.55 4.54	1.11	1.10			71.4%	
Analysis I/II	169	4.44 4.56	1.35	1.27			70.4%	
Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung	168	4.99 4.81	0.78	0.76			84.5%	
Chemie I/II	264	4.45 4.06	1.07	1.08			53.0%	

### Prüfungsblock 2

	# Stud.	Ø	std. dev.		# best.	# nicht best.	bestanden	
Gesamt	<b>40 2</b>	<b>4.75</b>	<b>0.57</b>		<b>34 *</b>	<b>6 *</b>	<b>85.0% *</b>	
Siedlungswasserwirtschaft GZ	40	5.08 5.08	0.54	0.54			95.0%	
Ökologische Systemanalyse	42	4.51 4.57	0.72	0.74			78.6%	
Introduction to Water Resources Management	42	4.66 4.70	0.97	0.97			76.2%	
Biochemie	45	4.60 4.60	0.76	0.72			80.0%	
Mikrobiologie	64	4.49 4.62	0.79	0.74			79.7%	

### Prüfungsblock 4

	# Stud.	Ø	std. dev.		# best.	# nicht best.	bestanden	
Gesamt	<b>42 1</b>	<b>4.59</b>	<b>0.35</b>		<b>42 1</b>	<b>0 0</b>	<b>100% 100%</b>	
Betriebswirtschaftslehre	41	4.33 4.33	0.54	0.54			92.7%	
Projektmanagement	45	4.89 4.83	0.48	0.51			97.8%	
Umweltrecht I/II	42	4.57 4.57	0.44	0.44			100%	

### Einzelfächer

BAUG alle Studiengänge davon Repetenten

	# Stud.	Ø	std. dev.		# best.	# nicht best.	bestanden	
Umweltverträglichkeitsprüfung	40 88	4.94 5.04	0.31	0.36	40		100%	100%
Labor I	40	4.83	0.41		40		100%	
Bachelor Arbeit	41	5.59	0.32		41		100%	
Labor II	44	5.17	0.24		44		100%	
Wasserbau	17 113	4.53 4.66	0.50	0.68	15	2	88.2%	86.7%
Energy, Resources, Environment: Risks & Prospects	21 68	5.39 5.43	0.16	0.27	21		100%	100%
Entwurf & Architektur: Ein Gebäude	13 967				13		100%	100%

## Umweltingenieurwissenschaften Master

### Einzelfächer

BAUG alle Studiengänge davon Repetenten

	# Stud.	Ø	std. dev.		# best.	# nicht best.	bestanden	
River Restoration	17 30	5.50 5.38	0.31	0.40	17		100%	93.3%
River Morphodynamic Modelling	22 27	5.16 5.13	0.27	0.28	22		100%	100%
Hochwasserschutz	14 45	5.30 5.07	0.17	0.36	14		100%	97.8%
Process Engineering Ib	11 12	5.41 5.35	0.39	0.41	11		100%	100%
Process Engineering II	10 11	5.50 5.52	0.32	0.31	10		100%	100%
Infrastructure Systems in Urban Water Managem.	17 18	5.35 5.38	0.65	0.64	15	2	88.2%	88.9%
Air Quality and Health Impact	12 14	5.40 5.16	0.24	0.90	12		100%	92.9%
Prospective Environmental Assessments	21 43	5.10 5.15	0.64	0.82	19	2	90.5%	90.7%
Groundwater II	17 21	4.75 4.87	0.49	0.50	17		100%	100%
Water Resources Management	32 53	5.51 5.17	0.44	0.75	32		100%	90.6%
Experimental and Computer Laboratory	40 40	5.45 5.45	0.19	0.19	40		100%	100%
Methodologies for Image Processing & Remote Sensing	23 31	4.58 4.58	0.37	0.38	20	3	87.0%	77.4%

## Raumbezogene Ingenieurwissenschaften

Basisprüfung	BAUG <a href="#">alle Studiengänge</a> <a href="#">davon Repetenten</a>						
	# Stud.	Ø	std. dev.		# best.	# nicht best.	bestanden
Gesamt	<b>31</b> <b>4</b>	<b>4.56</b>	<b>0.78</b>		<b>22</b>	<b>9</b> <b>4</b>	<b>71.0%</b> <b>0.0%</b>
Ökologie und Bodenkunde	31	5.18 5.19	0.58 0.58				100.0%
Geodätische Messtechnik GZ	117	4.48 4.66	0.70 0.60				88.0%
Kartografie GZ	31	4.88 4.89	0.39 0.39				96.8%
Raum und Landschafts-entwicklung GZ	32	4.91 4.94	0.79 0.78				84.4%
Verkehr GZ	45	4.91 5.02	0.64 0.57				95.6%
Informatik I/II	31	4.38 4.40	1.25 1.23				74.2%
Lineare Algebra	46	4.23 4.13	1.19 1.19				58.7%
Analysis I/II	169	3.97 4.56	1.40 1.27				70.4%
Statistik und Wahrscheinlichkeitsr.	168	4.62 4.81	0.80 0.76				84.5%

Prüfungsblock 2	BAUG <a href="#">alle Studiengänge</a> <a href="#">davon Repetenten</a>						
	# Stud.	Ø	std. dev.		# best.	# nicht best.	bestanden
Gesamt	<b>34</b> <b>0</b>	<b>4.79</b>	<b>0.61</b>		<b>32</b>	<b>2</b>	<b>94.1%</b>
Parameterschätzung	36	4.95 4.91	0.76 0.81				88.9%
Multivariate Statistik und Machine Learning	37	4.57 4.56	0.72 0.75				83.8%
Physik I/II	258	4.82 4.71	0.69 0.78				85.3%

\* Da in diesem Fall Rückschlüsse auf die Leistungen einzelner Studierende getroffen werden können, wurde die Statistik zensiert.

Es wird dieses Semester neuen GESO-Merch geben. Es wird via Website und Social Media bekannt gegeben sobald dieser zu kaufen ist. Um auf dem neusten Stand zu bleiben also am besten @geso.ethz auf instagram folgen oder unsere Website [www.geso.ethz.ch](http://www.geso.ethz.ch) regelmässig besuchen. Der Merch kann dann an Events oder direkt beim Vorstand erworben werden!



## IMPRESSUM

Der speer ist die Studienzeitschrift des Vereins der Raum- und Umweltingenieurstudierenden (GESO, vormals GUV) an der ETH und erscheint einmal im Semester.

Redaktion: Anna Bogatu, Aline Mengis

Autoren: Stefan Schmidt, Leonie Arbenz, Victor Malt und Olivia Leu, Manuel Kurmann, Rebecca Humborg, Benedikt Pohl

Layout: Anna Bogatu, Aline Mengis

Druck: flyeralarm

Auflage: 400

Herausgeber: GESO, Verein der Raum- und Umweltingenieurstudierenden an der ETH

Stefano-Franscini-Platz 5

HXE C25, Postfach 43

8093 Zürich



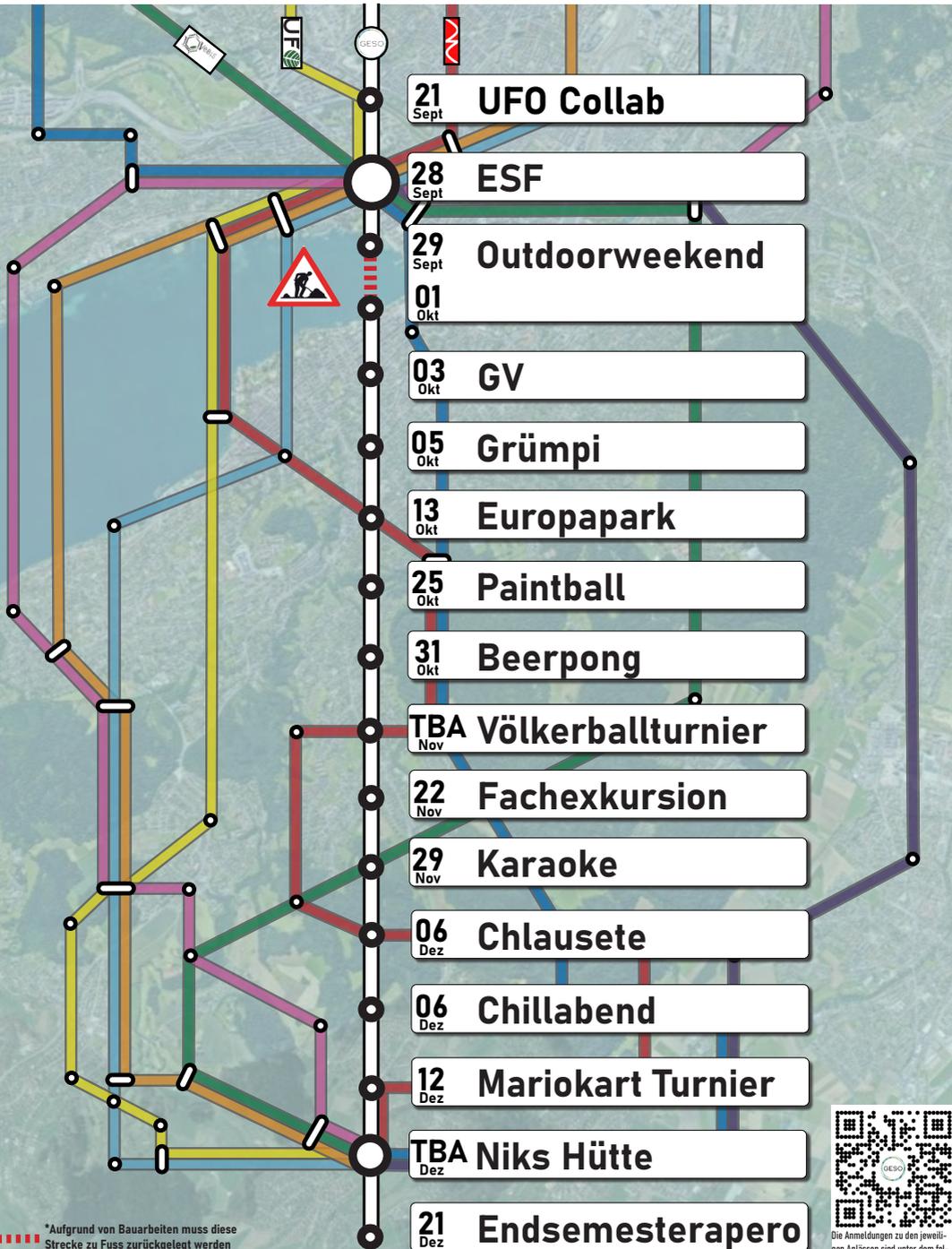
GEOSPATIAL AND ENVIRONMENTAL ENGINEERING STUDENT ORGANIZATION

[www.geso.ethz.ch](http://www.geso.ethz.ch)

[redaktion@geso.ethz.ch](mailto:redaktion@geso.ethz.ch)

**vso**eth Fachverein  
Verb and der  
Studierenden  
an der ETH

# GESO Fahrplan HS23



Die Anmeldungen zu den jeweiligen Anlässen sind unter dem folgenden Linktree zu finden (erst kurz vor den Anlässen)